Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 38 (1920)

Heft: 59

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Dienstag, 9. März 1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Mardi, 9 mars 1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVIII. Jahrgang — XXXVIIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 59

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 59

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Kraftloserklärung der Mantelbogen der 25 Inhaberaktien des Schweizerischen Bankvereins, in Basel, Nrn. 73287 bis 73311, von je Fr. 500, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 7. Februar 1920 wird der allfällige Inhaber dieser Mäntel hiermit aufgefordert, diese innert drei Jahren, also bis spätestens Mittwoch, 14. Februar 1923, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst werden dieselben nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 61²)

Basel, den 14. Februar 1920. **Zivilgerichtsschreiberei.**

Die Kraftloserklärung der auf den Inhaber lautenden Stammaktie der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft, in Basel, Nr. 47491, über Fr. 500, nebst den Dividendencoupons Nr. 3 u. ff., wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 13. Februar 1920 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, den Titel innert drei Jahren, also bis spätestens Mittwoch, 21. Februar 1923, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 71²)

Basel, 21. Februar 1920. **Zivilgerichtsschreiberei.**

Die Obligation Nr. 9619 der Nordostschweiz. Kraftwerke, Aktiengesellschaft, in Baden, datiert den 22. November 1915, per Fr. 1000, verzinslich zu 5 %, nebst Halbjahrescoupons Nrn. 8 bis 30, per 15. Februar und 15. August 1920 und folgende, sind dem rechtmässigen Inhaber abhanden gekommen.

Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Werturkunden binnen der Frist von drei Jahren, d. h. bis 21. Februar 1923, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 67¹)

Baden, den 16. Februar 1920. **Das Bezirksgericht.**

Es wird vermisst: Gült von Fr. 3000, angegangen den 1. Mai 1908, haftend auf dem Heimwesen Unterkellen oder Hübeli, in der Gemeinde Malters, errichtet von Johann Wechsler. Die Gült hat einen Kapitalvorgang von Fr. 12,494. 29, an 11 Posten. Die Katasterschatzung der Liegenschaft beträgt Fr. 12,300 und die gemeinderätliche Würdigung vom 2. April 1908 Fr. 17,000.

Der Inhaber der vorgenannten Gült wird hiermit aufgefordert, diese innert Jahresfrist dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Land, in Kriens, vorzuweisen, ansonst sie in Anwendung des Art. 870 Z. G. B. als kraftlos erklärt wird. (W 68¹)

Kriens, den 17. Februar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident: **G. Theiler.**

Der unbekannte Inhaber der Talons und Couponsbogen, mit Coupons Nr. 19, per 1. März 1921 u. ff., zu den Obligationen zu je Fr. 500, Berner Alpenbahn, Bern-Lötschberg-Simplon, I. Hypothek Münster-Lengnau, 4 %, Nrn. 32134/7, wird hiermit aufgefordert, diese Talons und Couponsbogen nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 74²)

Bern, den 18. Dezember 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber des 5 % Kassascheines von Fr. 500 der Eidgenossenschaft für die Lebensmittelversorgung 1918, Lit. B., Nr. 34475, rückzahlbar auf 5. November 1920, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel nebst Coupons per 5. November 1919 u. ff., innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (W 76²)

Bern, den 19. Dezember 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der 5 % Kassascheine der Eidgenossenschaft für die Lebensmittelversorgung 1918, Lit. A., Nrn. 9217/8, zu Fr. 100, Lit. B., Nrn. 33730/1, zu Fr. 500, auf 2 Jahre fest, mit Coupons per 5. November 1919 u. ff., wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 77²)

Bern, den 23. Dezember 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 12791, zu Fr. 1000, ausgestellt von der Karlsruher Lebensversicherungsgesellschaft, auf den Namen der Frau Hediger-Schütz, in Moosseedorf (Bern), wird hiermit aufgefordert, diese Police innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 78²)

Bern, den 23. Dezember 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Vermisst wird Kaufschuldbrief per Fr. 500, datiert den 21. Januar 1885, a. G. B. Nr. 352, Ziff. 10, des G. B. Wollerau.

Allfälliger Inhaber bzw. Ansprecher dieses Pfandtitels wird aufgefordert, denselben bis spätestens 1. März 1920 dem Bezirksgericht Höfe (Schwyz) vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgen müsste. (W 88²)

Wollerau, den 24. Februar 1920. Pro Gerichtskanzlei Höfe,

Der Gerichtsschreiber: **J. Bachmann.**

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, Kraftloserklärung des folgenden Titels:

Reversbrief vom 18. Mai und 2. Juni 1838, sig. Samuel Tschachtli, Notar, nunmehr zugunsten des Johann Hurni, von Fräschels, in Metzwil, gegen Samuel Hurni, Peters sel., auf dem Bergli, von und zu Fräschels, um die Summe von Fr. 724. 60.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks innert Jahresfrist, von der ersten Publikation an, eingereicht werden. (W 84²)

Murten, den 24. Februar 1920.

Der Gerichtspräsident: **Dr. Emil Ems.**

Es werden vermisst:

a) Kaufschuldversicherungsbrief, datiert Uznach, 9. April 1878, Bd. 5, Seite 227, im Betrage von ursprünglich Fr. 1324. 48, seit 16. Juni 1884 noch Fr. 821. 42, nämlich um Fr. 503. 06 zugunsten von Alois Oertig, in Amerika, und Fr. 318. 36 zugunsten der Theresia Oertig, in Amerika. Ursprüngliche Schuldner: Gebr. Alois und Albert Oertig, auf Uznaberg; Gläubiger: Witwe Franziska Oertig, von Alois sel., Uznaberg; heutiger Schuldner: Anton Oertig, von Albert, auf Uznaberg, Uznach; heutige Gläubiger: die Erben des Alois Oertig und diejenigen der Theresia Oertig, beide angeblich in Amerika gestorben.

b) Versicherungsbrief von Fr. 1150, datiert Schmerikon, 21. Dezember 1886, Bd. D, Seite 436. Ursprüngliche Schuldner: Geschwister Philipp, Bertha und Aloisia Kuster, z. Kreuz, Schmerikon; heutiger Schuldner: Karl Tschirki, z. Kreuz; Gläubiger: Rudolf Jöhl, Uhrenmacher, Schmerikon.

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, ihre Rechtsansprüche hierauf, unter Vorweisung der Urkunden, innert Jahresfrist beim unterzeichneten Gerichtspräsidium anzumelden, ansonst die Titel kraftlos erklärt werden. (W 90²)

Schmerikon, den 25. Februar 1920.

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Das Bezirksgericht St. Gallen (1. Abteilung) hat am 5. März 1920 kraftlos erklärt:

Versicherungsbrief Nr. 395 des Pfandprotokolles der Gemeinde Nuolen, Bd. VI, fol. 417, vom 1. August 1899, über Fr. 6000, lautend auf den Gläubiger Witwe Friedrich-Wanner und den Schuldner Friedrich Friedrich, in Oberegg-Muolen. (W 101)

St. Gallen, den 6. März 1920.

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für ursprünglich Fr. 8000, reduziert auf Fr. 1500, d. d. 14. Februar 1891, lautend auf Joseph Kunft, in Zürich, zugunsten des Karl Mayer, Bierbrauer in Riesbach, lastend auf der Liegenschaft «zur alten Burg» am Rindermarkt, Zürich 1, gegenwärtiger Gläubiger und Schuldner: Albert Heinrich Hürlimann, Brauereibesitzer, Zürich 2, oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 426¹)

Zürich, den 28. Juni 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich V. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber der nachfolgenden vermissten Schuldbriefe für:

Fr. 40,000, d. d. 15. Juli 1881, lautend auf Dr. med. Rudolf Meyer-Hüni, in Zürich, zugunsten des Joh. Jakob Näf-Bruppacher, Ingenieur in Zürich, und

Fr. 25,000, d. d. 25. September 1897, lautend auf Julius Robert Rümelin-Jäger, Kaufmann, Bahnhofstrasse 60, Zürich, zugunsten des Dr. med. Rudolf Meyer-Imhof, Zürich,

beide Schuldbriefe lastend auf dem Wohnhaus Nr. 877 an der Lintheschergasse, Zürich (gegenwärtiger Schuldner beider Schuldbriefe: Neue Zürcher Kreditgenossenschaft Zürich (gegenwärtige Gläubigerin beider Schuldbriefe: Witwe Seline Rümelin-Jäger, Zürich), oder wer sonst über die Urkunden Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt und an deren Stelle neue Titel errichtet würden. (W 427¹)

Zürich, den 28. Juni 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich V. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 5000, d. d. 12. August 1913, lautend auf Waldemar Wiskowsky, Scheuchzerstrasse 73, Zürich 6, zugunsten des Inhabers, lastend auf einer Liegenschaft in Geroldswil (letzter Schuldner: der ursprüngliche; letzter bekannter Inhaber: Schlonka aus Galizien), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 428¹)

Zürich, den 28. Juni 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich V. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 8000, d. d. 16. März 1909, lautend auf Arthur Steiger, Fabrikant, St. Gallen, zugunsten des Karl

Spitzer Zollinger, Stockerstrasse 54, Zürich 2, lastend auf einem Wohnhaus mit Umgelände an der Turner- und Volkmarstrasse in Unterstrass (letzter bekannter Schuldner: August Zäch, zum Rosenhügel, Gossau (St. Gallen); letzter bekannter Besitzer: A. Kurer Klingler, Solothurn), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 429¹)

Zürich, den 28. Juni 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich V. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Troisième insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 29 octobre 1919, il est fait sommation au détenteur inconnu des obligations 3 % genevois de 1880, nos 210909 et 34453, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance, dans le délai de 3 ans à partir de la première insertion du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

(W 675¹) C XI R. Michoud, greffier.

Il pretore di Lugano-Città, sull' istanza dell' avv. M. Ferri, per incarico e nell' interesse della signora Pierina Broggini, vedova Giovanelli, in Lugano, onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione di tre obbligazioni al portatore del Prestito federale 1915, come sotto specificate; obbligazioni andate smarrite; visto l'art. 849 C. o. e rel., decretà:

1° È fatta diffida allo sconosciuto possessore delle due obbligazioni del Prestito federale 1915, da fr. 500 l'una, al 4½ %, III, con cedole portanti i numeri 34780 e 34781, nonchè dell' obbligazione pure del Prestito federale 1915, da fr. 1000, al 4½ %, III, con cedole portanti il n° 77963, a produrle alla pretura di Lugano-Città entro tre anni dalla prima pubblicazione del presente; sotto comminatoria dell' ammortizzazione dei titoli.

2° Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio officiale del Cantono e sul F. u. s. di c., e comunicazione all' instante.

3° Le spese a carico dell' istante. (W 100³)

Lugano, 5 marzo 1920.

Il pretore: C. Bassi, segretario-assessore.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 3. März. Unter dem Namen **Hausgenossenschaft Bonitas** hat sich mit Sitz in Zürich am 20. Februar 1920 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt Abschaffung der Grundrente, Kauf von Häusern und Abgabe von Wohnungen an Mitglieder zu möglichst niederm Zins, um dadurch die Lösung der Wohnungsfrage zu beschleunigen. Jede volljährige, unbescholtene Person kann Einzelmitglied dieser Genossenschaft werden. Die Aufnahme geschieht durch den Vorstand, nach erfolgter schriftlicher Anmeldung. Dem Abgewiesenen steht die Berufung an die Generalversammlung offen. Die Zahl der Genossenschafter ist unbeschränkt. Vereine und gemeinnützige Gesellschaften erwerben die Kollektivmitgliedschaft durch Uebernahme von Anteilscheinen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres (1. April), durch Tod und Ausschluss. Ausscheidende Mitglieder haben nur Anspruch auf Rückzahlung des einbezahlten Betrages. Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine von je Fr. 1000 aus. Mehr als 20 Anteilscheine werden an ein Mitglied nicht abgegeben. Die Anteilscheine sind sechsmonatig auf Ende des Rechnungsjahres kündbar. Mehr als ⅕ aller Anteilschcine sind in einem Jahre nicht rückzahlbar. Wenn mehr als ⅕ aller Anteilscheine gekündigt sind, entscheidet über deren Rückzahlung das Los. Die Anteilscheine von Einzelmitgliedern können in monatlichen Raten von je Fr. 100 einbezahlt werden. Jedes Einzel- und Kollektivmitglied muss mindestens einen Anteilschein erwerben. Die Anteilscheine sind übertragbar und im Maximum zu 4 % verzinslich. Der aus der Jahresreehnung nach Abzug aller Auslagen für die Verwaltung, Steuern, Unterhalt der Liegenschaften und Abgaben sich ergebende Ueberschuss bildet den Reingewinn der Genossensehaft. Ueber dessen Verwendung beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle (Rechnungsrevisoren). Der Präsident zeichnet mit dem Aktuar oder Kassier gemeinsam. Bestcht der Vorstand nur aus einem Mitglied, so führt dieses Einzeluntersehrift. Als einziges Vorstandsmitglied ist gewählt: Max Rotter, Architekt, von Zürich, in Zürich 6. Geschäftslokal: Ottikerstrasse 35, Zürich 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Delémont

Banque et recouvrements. — 1920. 5 mars. Le titulaire de la raison **A. Gouvernon**, banque et recouvrements, à Delémont (F. o. s. du c. du 14 janvier 1895, n° 10, page 39), étant décédé le 19 février 1920, la liquidation des affaires est confiée à une commission composée de quatre personnes qui opéreront sous la raison soeialo **A. Gouvernon, en liquidation.** Cette commission est composée de: Gustave Riat, pharmacien, de Damvant, à Delémont; Paul Boillat, comptable, du Bémont, à Delémont; Vietor Solioz, directeur, de Sion, à Delémont, et Gervais Gouvernon, ingénieur, des Bois, à Grellingue, qui signent collectivement à deux.

Bureau de Moutier

4 mars. **Banque Populaire Suisse, Banque d'arrondissement de Moutier,** à Moutier (F. o. s. du c. du 22 septembre 1919, n° 227, page 1663). Dans sa séance du 20 février 1920, la délégation du conseil d'administration a nommé fondé de pouvoirs de la banque d'arrondissement de Moutier: Fritz Gut, originaire d'Obfelden (Zurich), en lui conférant la signature eollective par procuration. Fritz Gut aura le droit de signer collectivement avce une autre personne autorisée à signer pour la banque d'arrondissement de Moutier.

Bureau Wangen a. A.

Landesprodukte. — 5. März. Inhaber der Firma **Friedrich Meyer-Müller,** in Niederbipp, ist Friedrich Meyer-Müllcr, von und in Niederbipp. Landesproduktenhandlung.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Wein und Spirituosen. — 1920. 24. Februar. Die Firma **Gebr. Scherer & Cie. in Liquidation,** Wein und Spirituosen, in Meggen (S. H. A. B. Nr. 338 vom 11. August 1906, Seite 1349), ist nach beendigter Liquidation samt der an den Liquidator Robert Scherer-Scherer erteilten Unterschriftsberechtigung erloschen.

25. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **E. Berger & Co., Torfausbeutung,** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 76 vom 30. März 1918, Seite 519), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigtor Liquidation erloschen.

Musikhaus; Velos, Motorräder, mechanische Werkstätte. — 26. Februar. Bernhard Blum, Mechaniker, von und in Luzern, und Hans Lay, Kaufmann, von Zug, wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Blum & Lay,** in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1920 begonnen hat. Musikhaus, Hertensteinstrasso 58; Velos und Motorräder, Hortensteinstrasse 47. Mechanische Werkstätte, Steinenstrasse 5.

27. Februar. Unter dem Namen **Misrachigruppe Luzern** gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer ein Verein, welcher zum Zweeke hat: a) die thoratreuen Juden dem Zionismus zuzuführen und für deren Interessen innerhalb des Zionismus einzustehen; b) die Förderung des Zionismus auf Grund des von der Pressburgerkonferenz (1904) aufgestellten Programms, d. h. Verwirklichung des Baslerprogramms im Sinne des thoratreuen Judentums. Die Statuten datieren vom 26. Oktober 1919. Mitglied des Vereins kann jedo unbescholtene jüdische Person werden, welche diese Statuten anerkennt. Die Aufnahme eines Mitgliedes geschieht durch den Vorstand unter Bekanntgabe an die nächste Mitgliederversammlung. Jedes Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag, dessen Höhe jeweilen durch die Generalversammlung festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Tod. Ein Mitglied wird als ausgetreten betrachtet, wenn es mit mehr als einem Jahresbeitrag im Rückstande ist und auf zweimalige schriftliche Aufforderung hin seinen Beitrag nieht entrichtet. Das Rechnungsjahr schliesst mit dem bürgerlichen Kalenderjahr. Bei einer Auflösung des Vereins muss das vorhandene Vereinsarchiv und -vermögen der M.-L.-O. oder dem Zentralkomitee des Schweiz. Zionistenverbandes zur Aufbewahrung übergeben und für eine innert drei Jahren sich von neuem zu gründende Misrachigruppe in Luzern reserviert bleiben. Sollte innert dieser Frist keine neue Misraehigruppe entstehen, fällt das Vermögen der M.-L.-O. oder der Misrachiföderation zu. Die Organe des Vereins sind: a) die ordentliche Generalversammlung; b) die ausserordentliche Generalversammlung; c) die Mitgliederversammlung; d) der Vorstand, und e) die Spezialkommission. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen; er besteht aus fünf Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von einem Jahre gewählt. Präsident und Aktuar führen durch Kollektivzeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Benny Dokow, Kaufmann, von Hemsbach (Baden), und Aktuar: Georges Braun, sen., Kaufmann, von Kammersrohr (Solothurn); beide wohnhaft in Luzern.

Wein und Spirituosen, Wirtschaft. — 28. Februar. Die Firma **J. Heller-Stalder,** Wein- und Spirituosenhandlung und Wirtschaftsbetrieb, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 195 vom 3. August 1909, Seite 1362, und dortige Verweisung), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Witwe Adelheid Heller-Stalder,** in Luzern, ist Frau Witwe Adelheid Heller geb. Stalder, von Grosswangen, in Luzern. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Heller-Stalder», in Luzern, auf 1. Februar 1920. Wein- und Spirituosenhandlung; Wirtschaftsbetrieb. Pilatusstrasse 45.

Schuhhandlung. — 28. Februar. Die Firma **Karolina Muff-Nessinger,** Schuhhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1918, Seite 18, und dortige Verweisung), ist auf 15. September 1918 infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

1. März. **Krankenkasse der Bierbrauerei Spiess A. G. Luzern,** Genossenschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1918, Seite 423, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 1. Februar 1920 sind vom Vorstande ausgetreten: Robert Unternährer, bisheriger Aktuar, und Franz Grüter, bisheriger Beisitzer. An deren Stelle wurden in den Vorstand neu gewählt: als Aktuar: Bernhard Müller, Maschinist, von Rain (Luzern), und als Beisitzer: Johann Jost, Sattler, von Willisau; beide wohnhaft in Luzern.

Tuch- und Spezereihandlung. — 2. März. Inhaber der Firma **Adolf Kunz-Voney,** in Dagmersellen, ist Adolf Kunz-Voney, von Hergiswil (Luzern), wohnhaft in Dagmersellen. Tuch- und Spezereihandlung.

2. März. **Käsereigenossenschaft der Gemeinde Kottwil,** mit Sitz in Kottwil (S. H. A. B. Nr. 194 vom 18. August 1914, Seite 1393, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 8. Februar 1920 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Vinzenz Notz, Sohn, von Dagmersellen; Kassier: Julius Gut, von Mauensee, bisheriger Präsident; Aktuar: Josef Boog, von Knutwil (bisher), alle Landwirte und wohnhaft in Kottwil. Die Zeichnung für die Genossenschaft führt wie bisher der Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar oder einem andern Vorstandsmitgliede.

Damenkonfektion. — 3. März. Die Firma **Frau Meyer-Quartier,** Damenkonfektion, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 310 vom 27. Juli 1905, Seite 1237), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin Frau Louise Meyer-Quartier erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1920. 5 mars. Sous la raison sociale **Société immobilière de Bulle,** il est créé une société anonyme, qui à son siège à Bulle. Elle a pour but de remédier par ses moyens et l'utilisation des subsides fédéraux, cantonaux et communaux, à la pénuric des logements actuellement existante à Bulle: a) par la construction et l'exploitation de maisons locatives, simples et hygiéniques; b) par l'achat et la vente d'immeubles bâties et do terrains à bâtir. Les statuts sont datés du 16 février 1920; la société a une durée illimitée. Le capital social est fixé à cinquante et un mille huit cents francs (fr. 51,800), divisé en 259 actions nominatives de fr. 200 chacune, entièrement souscrites et libérées. Les publications de la société ont lieu dans les organes de publicité de la société. Les organes de la société sont: a) l'assemblée générale des actionnaires; b) le conseil d'administration, composé de 3 à 5 membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans et rééligibles. Le président et le secrétaire engagent valablement la société par leur signature eollective. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jules Blanc, industriel, de et à Bulle, président: André Bochud, industriel, de Posieux, domicilié à Bulle, vice-président; Jules Glasson, directeur, de et à Bulle, membre; Jules Levrat, industriel, de le Saulgy, domicilié à Bulle, membre; Marcel Torriani, hôtelier, de et à Bulle, membre. Gustave Robadey, technicien, de Lessoc, domicilié à Bulle, a été choisi comme secrétaire.

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Agence immobilière et commerciale. — 13 février. Le chef de la maison **Henri Rey,** à Estavayer-le-Lac, qui commence le 13 février 1920, est Henry Rey, d'Aumont, à Estavayer-le-Lac. Agence immobilière et commerciale.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Breitenbach.

1920. 5. März. **Schloss- & Beschlägefabrik A.-G.**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Kleinlützel (S. H. A. B. Nr. 206 vom 28. August 1919, Seite 1511, und dortige Verweisungen). Die Prokura des Gustav Spaar ist erloschen. Als neuer Kollektivprokurist wurde bestellt: Gottfried Tschumi, Kaufmann, von Wolfisberg (Kt. Bern), wohnhaft in Kleinlützel; derselbe und die bisherigen Zeichnungsberechtigten: Albert Borer, Präsident; Albin Jeker, Aktuar des Vorwaltungsrates, und Urs Dreier, Geschäftsführer, führen namens der Gesellschaft durch kollektive Zeichnung je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Dorneck

19. Februar. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Nuglar** gründete sich mit Sitz in Nuglar eine Genossenschaft, welche die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt, und zwar durch Ankauf und Vertrieb landwirtschaftlicher Bedarfsartikel, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Schutz der Mitglieder gegen Uebervorteilung und Verminderung der Produktionskosten. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht bezweckt. Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Die Statuten sind in der Generalversammlung vom 15. Dezember 1919 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können alle Einwohner von Nuglar und Umgebung werden, welche im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehrenfähigkeit sind. Die Aufnahme erfolgt gestützt auf eine schriftliche Anmeldung durch Beschluss der Generalversammlung oder durch die Unterzeichnung der Statuten. Die Betriebskosten werden aus den Eintrittsgeldern und Provisionen auf den bezogenen Artikeln und verkauften Produkten bestritten, welche durch die Genossenschaftsversammlung bestimmt werden. Die Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft erlischt: durch schriftliche Austrittserklärung; durch Beschluss der Generalversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft; durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall, sofern die Erben die Mitgliedschaft nicht beizubehalten wünschen. Ausscheidende und ausgeschlossene Genossenschafter verlieren ihren Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar, dem Kassier und einem Beisitzer, und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens derselben zeichnen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Kassier kollektiv. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nach dem Genossenschaftsvermögen solidarisch. Das Geschäftsjahr schliesst je mit dem 31. Dezember. Der Reingewinn wird dem Reservefonds zugewiesen, bis derselbe pro Mitglied auf Fr. 100 angewachsen ist. Nachher wird derselbe im Verhältnis der Warenbezüge unter die Mitglieder verteilt. Mitglieder des Vorstandes sind: Robert Frei, Landwirt, Präsident; Maurus Saladin, Zimmermann und Gemeindeammann, Vizepräsident; Eduard Morand, Sohn, Landwirt, Aktuar; Alphons Saladin, Sohn, Landwirt, Kassier, und Vinzenz Hofmeier, Landwirt, Beisitzer, alle von und wohnhaft in Nuglar.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1920. 4 mars. La société coopérative, inscrite sous la raison sociale **Banque Populaire Suisse (Banca Popolare Svizzera) (Schweizerische Volksbank)**, avec siège central à Berne, succursale à Montreux (F. o. s. du c. n° 248 du 16 octobre 1919, page 1823), a procédé à la revision de ses statuts. Les nouveaux statuts ont été approuvés par l'assemblée des délégués du 17 novembre 1919 et subséquemment par les assemblées générales des banques d'arrondissement. La Banque Populaire Suisse a pour but de traiter les opérations de banque pour le bien-être général et celui de ses sociétaires. Elle peut s'intéresser à d'autres entreprises similaires ou aussi éliminer du service général certaines branches d'affaires et les organiser à part. La société a son siège et son administration centrale à Berne. Il est formé des arrondissements, auxquels les sociétaires appartiennent selon leur domicile personnel et dans lesquels les banques d'arrondissement traitent les opérations de banque sous la surveillance de l'administration centrale. Il peut, en outre, être créé des comptoirs et des agences. Les banques d'arrondissement et les comptoirs sont inscrits séparément au registre du commerce; leur domicile légal est au siège de leurs opérations. Les agences sont des services qui dépendent des banques d'arrondissement. Les personnes physiques et morales peuvent acquérir la qualité de sociétaire. Les personnes physiques doivent posséder la capacité civile et jouir de leurs droits civiques. Les femmes peuvent se faire admettre en qualité de sociétaires. Pour acquérir la qualité de sociétaire, il faut en faire la demande par écrit, être accepté par la commission de banque d'une banque d'arrondissement et effectuer un versement de fr. 100 au moins sur la part sociale. L'admission peut être refusée avec ou sans indication des motifs. Celui qui a été refusé a le droit de recourir au conseil d'administration dans le délai de trois mois. La qualité de sociétaire se perd: a) par la démission adressée par écrit à la banque d'arrondissement; b) par le décès et, pour les personnes morales, par leur dissolution; c) par la privation des droits civiques; d) par l'exclusion prononcée par la commission de banque contre le sociétaire qui ne remplit pas ses obligations statutaires ou qui porte manifestement atteinte aux intérêts de la société. Le sociétaire exclu peut en appeler au conseil d'administration dans le délai d'un mois. Dans le cas prévu au § a, la sortie du sociétaire a lieu pour la fin de la deuxième année suivante; dans les cas prévus aux §§ b et c, la qualité de sociétaire se perd à la fin de l'exercice courant. Les commissions de banque sont toutefois autorisées à abréger ces délais ou même à permettre la sortie immédiate, toujours suivant les instructions du conseil d'administration. L'exclusion d'un sociétaire conformément au § d entraîne immédiatement la déchéance de ses droits de sociétaire. Les sociétaires ont l'obligation d'acquérir une part sociale de fr. 1000. L'assemblée des délégués, sur la proposition du conseil d'administration, peut décider la création de deux ou trois parts sociales. Le conseil d'administration fixe les conditions et modalités de l'acquisition de nouvelles parts sociales. Il peut aussi restreindre la durée d'une pareille décision ou en suspendre la validité pour un temps déterminé ou indéterminé. Les parts sociales acquises conservent toutefois leurs droits statutaires. Une nouvelle part sociale ne peut être acquise qu'après entière libération de la précédente. Le montant total de toutes les parts sociales, y compris les versements restant à effectuer, constitue le capital social. La part sociale est incessible. Tout sociétaire doit payer une finance d'admission. Le conseil d'administration en fixe le montant et l'utilisation. Les créances résultant de parts sociales de sociétaires sortants arrivent à l'échéance à l'époque où la sortie est inscrite au procès-verbal de la commission de banque. Il ne sera plus bonifié d'intérêts pour les créances qui n'auront pas été retirées à cette date. Si la sortie d'un sociétaire n'a pas lieu à la fin de l'année, il sera bonifié dès le 1er janvier de cet exercice jusqu'au jour de l'échéance un intérêt dont le taux est fixé par le conseil d'administration. Les dividendes ne sont payés qu'après l'approbation des comptes annuels. Les sommes que des sociétaires sortants pourraient devoir à la société seront décomptées de leur part sociale. Le remboursement des parts sociales éteint tous les droits du sociétaire aux biens de la société. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Les organes de l'administration centrale de la société sont: 1. l'ensemble des sociétaires; 2. l'assemblée des délégués; 3. le conseil d'administration; 4. la délégation du conseil d'administration; 5. la direction générale; 6. les censeurs. L'ensemble des sociétaires statue dans les votations générales Chaque banque d'arrondissement nomme, pour une durée de trois ans, un délégué par 800 sociétaires de son arrondissement. Les fractions au-dessus de 400 sociétaires donnent droit à un délégué. Dès que le nombre total des sociétaires dépassera 100,000, il ne sera plus nommé qu'un délégué par 1000 sociétaires et par fraction de 500 sociétaires ou plus. Chaque banque d'arrondissement a droit à un délégué au moins. Le conseil d'administration se compose: 1. de trois membres de l'arrondissement de Berne; 2. d'un membre de chacun des autres arrondissements; 3. d'un autre membre de chaque arrondissement comptant plus de 10,000 sociétaires. Un suppléant sera nommé pour chaque arrondissement; les suppléants remplacent les membres lorsque ceux-ci sont empêchés d'exercer leurs fonctions. Le conseil d'administration et ses suppléants sont élus en deux séries par l'assemblée des délégués, au scrutin secret. Le conseil d'administration choisit dans son sein un président, un premier vice-président et un second vice-président; il nomme un secrétaire permanent. Le président et un vice-président doivent être domiciliés à Berne. La délégation se compose du président, du vice-président habitant Berne et de trois autres membres du conseil d'administration. Ces trois derniers sont nommés par le conseil d'administration qui choisit en outre dans son sein des suppléants selon les besoins. Le président et le vice-président du conseil d'administration habitant Berne sont en même temps président et vice-président de la délégation. Le secrétaire de la direction générale ou un remplaçant fonctionne comme secrétaire de délégation. Le conseil d'administration nomme les directeurs généraux, les directeurs et sous-directeurs des banques d'arrondissement et les gérants des comptoirs. La délégation nomme les fondés de pouvoirs et les mandataires commerciaux. La direction générale se compose de trois directeurs généraux qui relèvent directement du conseil d'administration et de la délégation. Les directeurs généraux représentent tout l'établissement par leurs signatures; ils ont la signature sociale entre eux ou chacun collectivement avec un des fondés de procuration qui leur sont adjoints. Les fondés de procuration de la direction générale ont la signature sociale pour tout l'établissement et signent chacun avec un directeur général ou entre eux collectivement à deux. L'assemblée ordinaire des délégués nomme à main levée trois censeurs et deux suppléants pour une durée de trois ans. Des banques d'arrondissement sont créées par le conseil d'administration, qui en détermine aussi la circonscription, lorsqu'il se trouve dans une localité et dans son voisinage un nombre suffisant de sociétaires et lorsque les autres conditions nécessaires pour assurer une bonne marche des affaires sont remplies. Les organes d'une banque d'arrondissement sont: 1. l'assemblée générale; 2. la commission de banque; 3. la direction; 4. les reviseurs. La commission de banque se compose de sept à neuf membres, nommés par l'assemblée générale au scrutin secret en trois séries, si possibles égales, parmi les sociétaires de l'arrondissement. Après chaque assemblée générale ordinaire, la commission de banque nomme pour une année son bureau, qui se compose d'un président, d'un vice-président et d'un secrétaire. La banque d'arrondissement est dirigée par une direction, dont la composition est fixée par le conseil d'administration. La direction représente la banque d'arrondissement vis-à-vis des tiers. La banque est engagée valablement par la signature collective de deux fonctionnaires ayant le droit de signer. Le contrôle est exercé par trois reviseurs, élus pour trois ans par l'assemblée générale ordinaire. Il peut être établi des comptoirs dans les localités qui ne remplissent pas les conditions requises pour la création d'une banque d'arrondissement. Les comptoirs relèvent dans la règle d'une banque d'arrondissement que désigne le conseil d'administration; dans des cas particuliers, ils peuvent aussi être directement dirigés par la délégation. Le conseil d'administration détermine l'organisation, les attributions et les compétences des comptoirs. Le gérant d'un comptoir représente celui-ci par sa signature et signe collectivement avec une des autres personnes qui ont la signature. Les banques d'arrondissement peuvent créer dans leur arrondissement des agences destinées à faciliter les affaires. L'ouverture d'une agence, de même que le règlement à établir par la commission de banque concernant l'organisation de l'établissement et les fonctions de son gérant doivent être soumis à l'approbation de la délégation. Les comptes sont bouclés au 31 décembre de chaque année et les dispositions de l'art. 656 du Code fédéral des obligations leur sont applicables. Les résultats du compte annuel des banques d'arrondissement et des comptoirs, après déduction des frais d'administration, des amortissements et des pertes, sont reportés au compte de l'administration centrale. Cette dernière établit alors le résultat du compte général, déduction faite de ses propres frais, y compris le versement statutaire à la caisse de pensions. Le bénéfice net sera réparti de la manière suivante: en première ligne et aussi longtemps qu'il est nécessaire de doter le fonds de réserve conformément à l'art. 46 des statuts, il est attribué à ce fonds le 10% du bénéfice net. Il est ensuite distribué aux sociétaires un dividende, qui cependant ne doit pas excéder 7 %, aussi longtemps que le fonds de réserve n'atteint pas le 20 % du capital social versé. Le solde est employé pour alimenter les réserves, créer ou grossir les réserves spéciales ou en vue de favoriser les institutions de bienfaisance en faveur du personnel. Une somme déterminée peut être mise à la disposition des banques d'arrondissement pour des buts de bienfaisance et d'utilité publique dans leurs arrondissements. Les signatures autorisées de l'administration centrale et de la banque d'arrondissement de Montreux restent sans changement.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1920. 3 mars. Par contrat de mariage du 11 octobre 1919, les époux **Umberto Pietro**, fils de Giacomo **Fecci**, de Milan, musicien, à Vevey, et **Jeanne-Marie Schnyder** (chef de la raison «Jeanne Fecci-Schnyder», à Vevey, F. o. s. du c. des 2 mai 1913, n° 112, page 799, et 1er mars 1920, n° 52, page 372), ont adopté le régime de la séparation de biens conventionnelle (C. c. s. art. 241 et ss.).

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die am 6. Januar der Firma **Ed. Baumann**, in **Basel**, für ihren Reisenden Emil Wettstein ausgestellte Taxkarte Nr. 751, Souche 2483, gültig für das Jahr 1920, zur Aufnahme von Bestellungen auf Bücher, ist verloren gegangen und wird hiermit kraftlos erklärt. Der genannten Firma ist heute ein Duplikat unter gleicher Nummer, Souche 2565, für den nunmehrigen Reisenden **Arnold Day** ausgestellt worden, welches allein Gültigkeit besitzt. (V 16)

Basel, den 5. März 1920. **Polizeidepartement.**

Internationale Transporte

L. NOERPEL-ROESSLER St. Gallen, Romanshorn, Rorschach, Friedrichshafen a. B.

empfiehlt sich für

Sammelverkehre

(2118 G) 1280

von und nach Deutschland, Italien, Polen, Tschecho-Slowakien und Balkan

Auskünfte frei

Merkantil A.G., Zürich

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 20. März 1920, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Präsidenten, Herrn Dr. jur. F. Liebermann, Bahnhofstrasse 51, **Zürich 1,** eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz.
3. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren. (1361 Z) 559 I
6. Diverses.

Anträge sind 10 Tage vor der Generalversammlung der Verwaltung oder Direktion schriftlich einzureichen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 8. März 1920 ab zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Direktion auf.

Die Zutrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung und Hinterlegung der Aktien an unserm Schalter in Zürich 1, Schweizergasse 20, bis und mit 19. März 1920, bezogen werden.

Zürich, den 5. März 1920.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: *Dr. Liebermann.*

Spar- und Leihkasse Huttwil

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre

Samstag, den 20. März 1920, nachmittags 2 Uhr im Gasthof zur Krone in Huttwil

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1919 und Dechargeerteilung an den Verwaltungsrat und Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.
   a. Von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates wegen Ablaufs der Amtsdauer.
   b. Der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1920.

Die Stimmkarten können beim Eintritt in das Versammlungslokal oder vorher auf der Kasse selbst gegen genügenden Ausweis über Aktienbesitz bezogen werden.

Gewinn- und Verlustrechnung und Schlussbilanz liegen von heute an, der Bericht der Rechnungsrevisoren vom 2. März an auf dem Bureau der Spar- und Leihkasse zur Einsicht auf. 470 I

Huttwil, den 26. Februar 1920.

Der Verwaltungsrat.

Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus

Einladung zur diesjährigen

ordentlichen Hauptversammlung

auf Mittwoch, den 17. März 1920, nachmittags 4 Uhr im Hotel Glarnerhof in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Rechnungsablage und Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Verteilung des Rechnungsüberschusses pro 1919.
3. Vollmachtsbegehren für die definitive Konstituierung des Unterstützungsfonds für die Angestellten der Steinkohlen-Konsum-Gesellschaft Glarus.
4. Wahlen.
5. Verschiedenes. (449 Gl) 486 I

Die Bücher liegen inzwischen auf unserem Bureau zur Einsicht auf.

Namens des Verwaltungsrates der
STEINKOHLEN-KONSUM-GESELLSCHAFT GLARUS,

Der Präsident: **Hch. Kubli-Trümpy.** Der Direktor: **A. Bachmann.**

Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 27. März 1920, vormittags 11 Uhr, in unser Bankgebäude, Bahnhofstrasse 32 (Sitzungszimmer des Verwaltungsrates), eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Jahr 1919 gemäss Antrag der Herren Revisoren; Erteilung der Decharge an den Verwaltungsrat und die Direktion.
2. Beschlussfassung betreffend die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.
4. Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1920.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 15. März 1920 an auf unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Stimmrechtsausweise für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben bis und mit dem 25. März 1920 während der Kassastunden bezogen werden:

in **Zürich:**	an unserer Wertschriftenkasse sowie bei unseren Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier,
in **Stäfa:**	bei unserer Filiale,
in **Richterswil:**	bei unserer Depositenkasse,
in **Bern:**	bei der Berner Handelsbank,
in **Solothurn:**	bei der Solothurner Handelsbank,
in **Olten:**	bei der Solothurner Handelsbank, Filiale Olten,
in **Grenchen:**	bei der Solothurner Handelsbank, Filiale Grenchen,
in **Basel:**	bei der Basler Handelsbank, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei den Herren A. Sarasin & Co.,
in **Genf:**	bei der Schweizerischen Kreditanstalt, bei den Herren Hentsch & Co., (1346 Z)
in **St. Gallen:**	bei der Bank in St. Gallen, 566 I bei den Herren Wegelin & Co.

Bei diesen Stellen ist alsdann der Geschäftsbericht pro 1919 mit dem Bericht der Herren Revisoren erhältlich.

Zürich, den 25. Februar 1920.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Vizepräsident: **E. Richard.**

Commune du Châtelard-Montreux

Emprunt de fr. 1,800,000, 3½ % de 1893
Emprunt de fr. 1,000,000, 4 % de 1900
Emprunt de fr. 2,000,000, 4 % de 1908

Ensuite de tirages au sort, les obligations dont les numéros suivent sont remboursables le 1er juillet 1920, contre remise des titres munis de tous les coupons non échus.

1. Pour le premier emprunt: à la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et chez MM. Morel, Chavannes, Günther & Cie, à Lausanne.

N°s	103	116	151	247	277	301	377	488	515	576	732	746
	778	786	872	891	1033	1100	1175	1205	1265	1280	1316	1336
	1339	1398	1421	1503	1530	1607	1758	1831	1875	1960	1961	1983
	2130	2269	2418	2450	2687	2840	2868	2892	2914	2926	3011	3061
	3076	3082	3149	3239	3403	3416	3480	3580	3585.			

2. Pour le second emprunt: à la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et à la Banque Commerciale de Bâle.

N°s	17	176	230	254	266	314	379	468	595	700	838	843
	1020	1055	1265	1433	1849	1839	1917.					

3. Pour le troisième emprunt: à la Banque Cantonale Vaudoise, à la Banque de Montreux et à l'Union Financière de Genève, à Genève.

N°s	2055	2082	2083	2105	2109	2158	2168	2184	2214	2246	2255	2258
	2337	2453	2520	2529	2554	2593	2642	2716	2832	2875	2898	3030
	3108	3287	3300	3315	3347	3349	3403	3415	3502	3544	3652	3695
	3719	3727	3732	3758	3765	3826	3915	3923	3980	4020	4038	4042
	4073	4094	4099	4168	4308	4336	4349	4375	4479	4492	4573	4601
	4627	4632	4655	4767	4769	4783	4807	4840	4890	4926	5197	5222
	5248	5298	5342	5350	5373	5412	5534	5565	5844	5861	5862	5890
	5906	5928	5938	5955	5989	5999.						

Ces obligations cesseront de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement. (1 M) 585 I

Restent à rembourser des tirages précédents:

Emprunt de 1893: les N°s 1554, 1617 et 2310. Emprunt de 1900: les N°s 70, 887, 1016 et 1966. Emprunt de 1908: les N°s 2196, 2323, 3064, 3833, 4059, 4345, 4348, 4668, 4698, 5109 et 5487.

MONTREUX, le 2 mars 1920. **Greffe municipal.**

27,500 kaufmännische Angestellte

lesen das „**Schweiz. Kaufmännische Zentralblatt**", daher grösster Insertionserfolg für diese Kreise interessierende Anzeigen. Alleinige Annoncen-Regie: **Orell Füssli-Annoncen,** Bern und Filialen. (O. F. 1264 B.) 79.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne